

## Durch die Umleitung werden die Sornziger zu Fernsehakteuren

### Zwei MDR-Drehteams produzieren neue Sendereihe „Musik auf dem Lande“

Sornzig. Die Sonne meint es an diesem Tag gut. In der Apfelplantage nahe Gaudlitz der Sornziger Klosterobst GmbH pflücken Erntehelfer und Mitarbeiter die rotbackigen Früchte von den Bäumen. Doch es ist nicht alles wie sonst: Ein Drehteam der MDR-Produktion „Musik auf dem Lande“ filmt und wird noch dazu von Sänger Patrick Lindner verstärkt. Der muss an diesem Tag selbst einmal bei der Ernte ran, singt kurz darauf vor einer randvoll gefüllten Holzkiste mit den rotbackigen Vitaminbomben. Zwischendurch bleibt Lindner Zeit, sich mit Geschäftsführer Thomas Arnold über den Obst-anbau und seine Besonderheiten zu unterhalten. Dabei schweift sein Blick über die hügelige Landschaft. „Hier müsste man mal Urlaub fern von jeglichem Stress machen“, meint der Sänger schließlich. Dann wird auch schon die nächste Einstellung gedreht.

Ein bisschen ist in diesen Tagen auch in und um Sornzig alles etwas anders, als gewohnt. Kein Wunder, wenn gleich zwei Drehteams im Ort unterwegs sind und Geschichten rund um die Menschen hier auf Film bannen und noch dazu den Auftritt bekannter Künstler an verschiedenen Orten im Dorf festhalten.

Gebraucht werden die einzelnen Filmsequenzen für die 2. Sendung der neuen Reihe „Musik auf dem Lande“ mit Moderator und Sänger Maxi Arland, eine MDR-Produktion, die deutschlandweit in der ARD ausgestrahlt wird. Bereits seit reichlich einer Woche wird gedreht.

Autorin Susanne Köpcke hat das Drehbuch geschrieben. Wie sie ausgerechnet auf Sornzig kam, ist kurios. Durch die Umleitung zur Autobahn musste sie durch Sornzig fahren und lass die Werbung für das Holzofenbrot aus dem Backhaus Wentzlaff. Neugierig und wohl auch ein bisschen an die eigene Versorgung an diesem Tag bedacht, fuhr sie zum Backhaus, fragte und hatte dabei Glück, dass Peter Wentzlaff an diesem Tag noch im Büro war. Schnell kam bei der Autorin im Gespräch die Idee auf, Sornzig zum zweiten Drehort für die neue Serie zu machen. Das war am 20. Juni.

Gemeinsam mit Peter Wentzlaff, Thomas Arnold und Wolfgang Hannß traf man sich, war unterwegs im Ort, besuchte Familien und Sehenswürdigkeiten. Schließlich stand fest, dass in und um Sornzig produziert wird. Zehn Interpreten und Gruppen – unter anderem auch Kristina Bach, Linda Hesse, die Schäfer oder die Gruppe Wind singen nicht nur, sondern lernen so auch den Ort und ihre Menschen kennen. „Ich war wahnsinnig überrascht, wie viele Geschichten es hier bei den Menschen zu finden gibt“, zeigt sich Susanne Köpcke



Moderator und Sänger Maxi Arland moderiert die neue Sendung. In und um Sornzig war er unterwegs.

beeindruckt. Gefilmt wurde so bereits bei Sven Kloy und Katja Losner auf dem Ziegenhof, bei Sänger Tobias Leißner von den Bergsängern Geyer, bei Schulanfängern, im Backhaus Wentzlauff oder auch im Kloster, bei den Umbreits und ihren Sornziger Wilden, und anderen Sornziger Familien. „Wir sind sicher, dass selbst die Menschen in der Region in der Sendung manches für sie bis dahin Unbekannte entdecken“, sagt Regisseur Uwe Klosterknecht. Er ist begeistert von vielem, was er hier erlebt hat: Die Schönheit der Landschaft, die Herzlichkeit der Menschen, deren Unkompliziertheit und Kreativität bei der Umsetzung der Wünsche des Drehteams. Die waren nicht immer leicht und brachten manchmal etwas Unruhe in den Alltag, wenn Dinge wie das Backen des Super-sachsenbrotes im Backhaus oder die Anfertigung der Schulanfängertorten mit Maxi Arland oder der Höhepunkt der Sendung – das Apfelfest im Klosterhof – immer und immer wieder gedreht werden mussten.

Übrigens, jedes Dorf, das Gastgeber ist, bekommt ein eigenes Lied als Dank für die Gastfreundschaft geschrieben und ein Überraschungsgast kommt zum Fest. In Sornzig wird Maxi Arland das Lied erstmals präsentieren.

Noch bis Mitte nächster Woche dauern die Dreharbeiten an. Danach heißt es für die Akteure bis zum 19. September warten, dann wird in der ARD um 20.15 Uhr die 90-minütige Sendung „Musik auf dem Land“ gesendet.



Sornziger Klosterfest



Super-Sachsen-Brot



Ungewöhnlicher Gast bei Geschäftsführer Thomas Arnold, seinen Mitarbeitern und Erntehelfern in der Apfelplantage: Sänger Patrick Linder. Er sang nicht nur, sondern half auch bei der Ernte. Er will bald wiederkommen. So am 7. Oktober, wenn er in Oschatz gastiert.



Schminken



Sornziger Klosterfest – Sornziglied



Sornzig Publikum-Dreh



Team-Besprechung